

Nora Philine Hansing
Erkenntnis der Seele, Heilung der Welt

Nora Philine Hansing

Erkenntnis der Seele, Heilung der Welt

Es gibt heute unbedingt viele gute Gründe, das weibliche Geschlecht wieder besser sichtbar zu machen. Dies ist seit mehr als 40 Jahren auch Anliegen unseres Verlages. Ob dies durch Gendern erreicht wird, darf man jedoch hinterfragen, immerhin geht es um unsere *Muttersprache*. Sicher ist, dass der grammatische Genus nichts über das Geschlecht (Sexus) aussagt. Deswegen halten wir uns als Verlag beim Gendern bewusst zurück. Ausführliche Begründung dazu unter www.neue-erde.de/derdiedas

NEUE  ERDE

Bücher haben feste Preise.
1. Auflage 2023

Nora Philine Hansing
Erkenntnis der Seele, Heilung der Welt

© Neue Erde GmbH 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlag:
Foto: Peter Bocklandt/shutterstock.com
Gestaltung: Dragon Design, GB

Lektorat: Alice Deubzer

Satz und Gestaltung:
Dragon Design, GB
Gesetzt aus der Minion

Gesamtherstellung: Appel & Klinger, Schneckenlohe
Printed in Germany

ISBN 978-3-89060-839-6

Neue Erde GmbH
Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken
Deutschland · Planet Erde
www.neue-erde.de



Ja, wo gehen wir denn hin? Immer nach Hause.

NOVALIS

Another way thinking of the chaos is that it's actually giving way – it is the system rearranging itself to give way for a higher order.

[...]

*And our greatest challenge is to bless our past that has served us and to let it go without fully knowing what the future is going to look like.**

GREGG BRADEN

Wie sollen wir jemals den Zweck und die Bedeutung alles Existierenden erkennen, ehe die glorreiche Stunde der Rückkehr unserer Seele gekommen ist und wir endlich wieder in die Quelle – das Licht der Schöpfung – eingehen?

[...]

Die Polarität, das Hin und Her zwischen Dunkelheit und Licht, die Zukunft und die Vergangenheit – alles lenkt euch hin in Richtung einer Lösung.

LICHTBOTSCHAFTEN VOM SIRIUS

* Übersetzung:

Eine andere Art, das Chaos zu betrachten, ist, dass es Platz schafft – das System ordnet sich neu und bereitet den Weg für eine höhere Ordnung.

Unsere größte Herausforderung ist, unsere Vergangenheit, die uns gedient hat, zu segnen und sie loszulassen, ohne genau zu wissen, wie die Zukunft aussehen wird.

Inhalt

Vor allem anderen	9	Die Quelle des Friedens	64
Begegnung	12	Das Tor der Gegenwart	69
Initiation: das Licht, das wir sind	15	Die neue Beziehung oder: Die kosmische Empfindung	73
TEIL I: DER WANDEL DER GEGENWART			
Das Gegenwärtige erkennen	21	Die Unabhängigkeit des Geistes: Wissen, Bewusstsein und wahre Information	78
Die Bedeutung des Wandels oder: Das Sehnen hinter der Maske	26	Das ermächtigte Individuum	84
Das Spielfeld des Menschseins	29	Das kooperierende Kollektiv oder: Die wunderbare Leichtigkeit des Wandels	89
Die größere Realität	35	Rückblick in die Zukunft: Wegweiser der Goldenen Zeit	92
Dimensionswechsel: Aufstieg in ein neues Bewusstsein	42	Literaturempfehlungen	96
TEIL II: EINE NEUE WIRKLICHKEIT			
Seelenbewusstsein	49	<i>Über die Autorin</i>	97
Die Einheit von Seele, Mensch und Welt	55		
Das Bewusstsein der Liebe	60		

Vor allem anderen

Mein Vater sagte einmal zu mir, ich schreibe keine Bücher, sondern Manifeste.

Als Kind der Neuen Zeit fühle ich mich schon immer dazu berufen, mein Manifest in die Welt zu tragen. Was wahr ist, muss nicht bewiesen werden, denn es ist klar in sich selbst. Die Seele, die sich erinnert, braucht keine Beweise, denn sie findet den Beweis in der Realisierung ihrer eigenen Natur – ihres Wesens, das die Information eines größeren Zusammenhangs in sich trägt. Nun schreibe ich jedoch nicht vorrangig für jene, die bereits in diesem Bewusstsein ihrer Seelen angekommen sind, denn sie bedürfen meiner Worte kaum. Vielmehr möchte ich all diejenigen einladen, die gerade begriffen sind, dieses Buch in Erwartung einer weiteren »abgehobenen esoterischen Schrift« zuzuschlagen und beiseitezulegen. Ich schreibe für alle Menschen, die noch an ihrer Seele zweifeln, für die, welche die gegenwärtige Welt oft als eine Last spüren und sich noch fernab der Aussicht auf ein Leben im Sinne eines größeren Potentials wähnen.

Ich möchte zeigen, dass der Prozess des Übergangs in eine neue Welt, in ein neues Menschsein, *jetzt* real ist. Ich möchte zeigen, dass die Turbulenzen der Gegenwart von einer Bedeutung sind, die weit über ihr oberflächlich erkennbares Geschehen hinausgeht. Dies hat nichts mit »abgehobener Esoterik« zu tun, sondern mit der puren Wirklichkeit, die sich uns eröffnet, wenn wir beginnen, die Gegenwart von innen zu durchleuchten. Von innen bedeutet: jenseits vorgefertigter Muster in Erinnerung dessen, wer wir sind, wenn wir die Konzepte einer leistungsgezeichneten, verstandesgeleiteten Welt ablegen.

Dieses Buch ist dazu bestimmt, an unsere Seelen selbst zu erinnern – an das unermessliche Potential, das sich in uns auftut, wenn wir uns mit der Kraft dieses energetischen Zentrums in uns

verbinden, welches uns als ewige Quelle begleitet. Deshalb ist es an verschiedenen Stellen immer wieder von Botschaften durchzogen, die rein intuitiv aus meiner Seele geflossen sind,* die ich als eine Empfängnis aus den höheren Dimensionen empfinde, an die wir alle immer angebunden sind, auch wenn wir lernten, diese zu vergessen. Mit der Wahl dieser Sprache der Seele möchte ich zugleich dazu aufrufen, den Mut zum Bekenntnis jener Wahrheit zu haben, die sich einzig in der Seele selbst, im bewussten Geist, für gültig erklärt.

Das erfordert den Mut zur Selbst-Verständlichkeit der Seele – des sich im Inneren selbst verstehenden Wesens, das uns allen innewohnt. Jede äußere Beweisführung im Sinne einer allgemein anerkannten rationalen Wissenschaft kann nicht die Gewissheit ersetzen, die sich in unserem Inneren auftut, wenn wir uns für die Wahrheit des Potentials unserer Seelen öffnen. Die alten Beweisführungen sind zu eng für die umfassende Wahrheit des neuen Bewusstseins, dessen Dimensionen ich im Folgenden eröffnen möchte. Auch ist es meine Absicht, durch die Eröffnung dieser Ebene zu zeigen, welche positive Macht uns als menschlichem Kollektiv innewohnt, wenn wir uns entscheiden, uns für dieses neue Bewusstsein zu öffnen und es Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich schöpfe dabei aus der Quelle meines eigenen Bewusstseins, aus der Empfindung meiner Seele sowie der wachsenden Realisierung der Prozesse, die sich gegenwärtig auf diesem Planeten mit und durch uns Menschen vollziehen. Ich schreibe aus einem Wissen heraus, das größer ist als ich selbst, und beabsichtige mit dem hier Geschriebenen, (innere) Augen zu öffnen, Bewusstsein zu

*All diese Passagen der Kommunikation mit meinem Hohen Bewusstsein sind im Buch kursiv abgesetzt. Der fließende Wechsel zwischen den Anreden in Singular und Plural ist so zu verstehen, dass die Botschaften sich stets direkt an die individuelle Person richten, dabei der Blick jedoch oftmals auf die ganze Menschheit ausgeweitet und unsere kollektive Gemeinschaft in diesem Sinne über die einzelne Person mit angesprochen wird.

erweitern, in die innere Ermächtigung zu führen und dadurch zu manifestieren, was in naher Zukunft unübersehbare Realität sein wird und stetig wachsend bereits jetzt sichtbar ist.

Dies ist also ein weiteres Manifest der Neuen Zeit.

Möge es auf eine Weise gelesen werden, auf die das Geschriebene bereits während des Lesens als lebendige Information im Inneren erwacht.

Begegnung

Ich will zu Dir sprechen, mein Kind. Du bist eins und zugleich die ganze Menschheit.

Dies hier sind die Zeugnisse einer Begegnung mit Deinem Hohen Bewusstsein. Sie sind die Initiation in das, was Du bereits bist, weil Du es immer warst, und das Du nun mit dem Eintritt in die Neue Zeit immer weiter entfaltend leben wirst.

Es geht nun darum, zu begreifen, wer Du wirklich bist – im Menschsein und über das Menschsein hinaus. Es geht um die Erkenntnis der universellen Wesensstruktur, die die vollkommene Grundlage dieser Transformation ist und ebenso die vollkommene Grundlage von allem, das Du bist.

Vor Dir geht die Welt unter, und ich sage Dir, es gibt nichts Besseres, das Dir passieren kann. Nichts ist überfälliger als der Untergang einer Welt, die das innere Wesen des Menschen veräußert. Darum soll es hier gehen, das innere Wesen der Menschen; das Wesen, das Du bist, auch wenn Du es lange vergessen hast. Du bist es doch geblieben, und ich werde Dich nun erinnern. Wir begegnen uns nicht umsonst, jetzt, zu dieser Zeitenwende. Du bist nicht grundlos hier.

Ich habe Dich getroffen, als du schon in einer anderen Zeit lebst; Deine Seele weiß mehr, daher die Bilder Deiner Vision. Du hast erkannt, Dein individuell Geschautes ist nichts anderes als die kollektive Sehnsucht der Menschheit. Es besteht kein Unterschied zwischen Deinem und ihrem Wissen, und Du darfst Dir dieses Wissens, stellvertretend und wegbereitend für alle anderen, nun bewusst werden. Dieses Bewusstsein macht den Unterschied aus. Ich spreche zu Dir, damit Du Dich des Potentials Deines Bewusstseins erinnerst, denn dieses Bewusstsein trägt den Weg in die Zukunft. Die gesamte zukünftige Welt ist in Deinem Geist gespeichert, und damit meine ich den Geist aller Menschen. Denn es gibt keinen Unterschied, das muss

Du verstehen. Die Menschheit, die Welt, das Universum sind eins. Es ist ein Bewusstsein, ein Geist, eine Vision. Wir sind alle aus der einen Vision geboren, doch wir haben uns verstreut, den Geist untertan und die Erde zum Exil gemacht.

Das Chaos, das Du siehst, das die Welt erschüttert, all die Kriege, die Krankheiten und Gifte sind Ausdruck der Wesensvergessenheit der Menschen. Diese Botschaften sind dazu bestimmt, das Blindgelegte sichtbar zu machen, den wahren Kontext aufzuzeigen, Dich wieder mit den grenzenlosen Möglichkeiten deines Seins vertraut zu machen.

Der Transformationsprozess, der Dir bevorsteht, in dem Du bereits begriffen bist, ist ebenso tiefgreifend wie radikal. Es handelt sich um eine fundamentale Neuausrichtung Deines Bewusstseins – ich meine, um die Erkenntnis der Qualität des Bewusstseins an sich. Diese Begegnung ist bereits der Anfang davon.

Bislang hast Du Deine Bewusstwerdung nahezu ausschließlich über Deinen Verstand vollzogen. Doch die Verstandesarbeit ist nur ein untergeordneter Aspekt auf dem Weg der Erschließung des geistigen Potentials. Der Verstand ist die Folge, nicht der Ausgangspunkt. Du hast den Verstand für absolut erklärt, und diese Verabsolutierung zeigt sich nun in ihrer Begrenztheit. Manchmal verändern die Krisen ihre Gestalt, doch ihre Muster wiederholen sich.

Das Bewusstsein des Verstandes bleibt blind ohne das Bewusstsein des Wesens selbst. Von diesem Bewusstsein des Wesens, Deines Inneren, möchte ich sprechen, denn es ist die Wahrhaftigkeit, aus der die Neue Zeit entsteht.

Bewusstsein ist die größte Innerlichkeit, die es geben kann. Und verändert sich das Innere, verändert sich alles.

Du kommst aus der Zeit zurück, in der Du Dich geboren hast, um die Gegenwart an das zu erinnern, was Du sein kannst; was Ihr alle sein könnt, wenn Ihr Euch an das Licht erinnert, das Ihr seid. Ich spreche zu Dir, und ich werde nicht davon ablassen, die Gegenwart

zu entkleiden, bis alle ihre falschen Hüllen gefallen und der Blick auf die Wahrheit wieder frei ist, bis der Blick selbst zur Wahrheit geworden ist.

Ich werde vom Unaussprechlichen sprechen und dabei versuchen, so konkret wie möglich zu sein, die Bilder genau zu zeichnen, Deine Sprache zu verwenden, damit Du verstehst. Das, wovon ich erzähle, kann wahrhaftig nur in der Erfahrung sein, nicht in Worten. Worte vermögen die Erfahrung nicht zu fassen, doch ich will es mit diesen versuchen, um die Möglichkeit der Erfahrung allein durch die Tatsache, dass ich Dir davon erzähle, wieder zu eröffnen. Was erzählt werden kann, ist existent. Was nicht erzählt werden kann, ist existenziell. Achte also auf die Räume zwischen den Worten, mehr als auf die Worte selbst. Lass Dein Wesen, Dein Inneres die Sprache werden, die die Wahrheit des Gesagten um das Existenzielle des Unsagbaren vervollständigt.

Bei allem, was Du von mir hören wirst, denke daran: Ich bin nicht fremd, ich bin das Eigentliche, Dein Hohes Bewusstsein, Deine Essenz. Ich bin, das Ich Bin, das Du Bist.

Die Gegenwart ist die Einleitung in das Zeitalter der Erkenntnis des Potentials Deiner Seele, das sich offenbart, wenn Du Dich selbst erkennst als das Licht, das Du bist.

Dies sind also die Manifeste des Übergangs in das Bewusstsein Deiner Seele.

Initiation: das Licht, das wir sind

Beginnen wir mit dem Ausgangspunkt des Menschseins auf der Erde, dem Ausgangspunkt des inneren Wesens, das sich durch uns verkörpert.

Die Ausgangsposition alles Seienden und somit auch des Menschen ist das Licht,* und so ist alles Menschliche in seiner grundlegenden Natur von Licht durchdrungen.

Das Licht ist nicht personifizierbar und nicht zu greifen. Es ist. Jetzt. Du bist das Licht, während du dies liest, so wie du es immer warst, denn du bist ein Kind des Universums, Ausdruck einer Geschichte von Jahrmilliarden, einer Chronik von Kräften außerhalb der Zeit.

Das Licht ist kein religiöses Konzept, es ist der Ausgangspunkt des Seins. In dieser Eigenschaft wirkt es als alles durchdringende Kraft des Universums, ist Welle wie Teilchen, überall vorhanden, gleichsam nirgendwo lokalisierbar. Es hat keinen bestimmbar Aufenthaltsort, weil es alles ist. Es gibt nichts, das nicht Träger des Lichts ist.

Das Licht nimmt die schnellsten Wege, ist strahlende Lichtgeschwindigkeit. Prozesse des Wachstums, die wir aufgrund ihrer Schnelligkeit nicht einmal erahnen können, vollziehen sich jetzt in diesem Moment. Alles ist Wandel, geboren aus Licht.

Das Licht ist die Kraft deines Bewusstseins. Alles, was du bewusst sehen kannst und als einen Teil von dir anerkennst, ist beleuchtet, durchlichtet – dort ist kein Schatten, kein Widerstand mehr. Dort bist du die kreative Kraft, als die du geboren wurdest, in der du als Kind badetest. Das Licht ist die Kraft, zu sehen und zu erkennen.

* Das Licht umfasst die universelle, bewusste, kosmisch-kreative Kraft, die im ganzen Universum wirkt, alle Seelen durchdringt und so in jeder Gestalt ihren Ausdruck findet.

Wir werden sehend geboren, das Kind erkennt die Welt durch die Erfahrung seines Seins. Bewusstsein *ist*, immer, von Anbeginn. Wir sind Licht, von Anfang an.

Im Licht liegt unsere Fähigkeit zu lieben. Liebe ist lichtvolles Bewusstsein. Fragen wir nach dem Beweis des Lichtes, finden wir ihn in der Liebe. Sie ist der mächtigste Ausdruck des Lichtes, die höchste Form des Seins. Die Kraft, die kampflos alles verwandelt. Und so ist auch Liebe keine Religion im Sinne eines Konzeptes. Sie *ist*.

All das ist nicht neu. Es ist Erfahrung, über Jahrhunderte immer wieder formuliert, nun erneut bezeugt, um in diese Zeit getragen zu werden; eine Zeit, in der das Licht beinahe vergessen wurde.

Diese Zeilen stehen hier geschrieben, weil allein das Einlassen auf die Möglichkeit des Lichtes als Ursprung allen Seins, des Persönlichen wie alles Umgebenden, die Kraft birgt, zu transformieren. Angesichts des Schreckens, der Gewalt und des Unrechts, die wir auf der Erde erschaffen haben, mag die Natur unserer selbst als lichtvolle Wesen weit entfernt, illusionär, utopisch erscheinen. Wir nehmen den Zustand der Welt als Beweis für uns selbst als verlorene, in menschlicher Verwerfung gefangene Gestalten. Doch ist nicht die Gabe, eine andere Welt zu sehen, größer zu atmen, weiter zu wachsen, nicht erneut das Zeichen für das Licht, das wir sind? Wir sind noch lange nicht angekommen, wir brechen gerade erst in ein neues Sein, in eine neue Welt auf. Das Licht ist die Gabe, sich selbst zu erkennen, und wir sind der Kanal, durch den es sich entfaltet, wenn wir uns dafür entscheiden. Wir kennen das Gute, wir wissen, was richtig ist – wir haben nur zu lange das Licht in uns zu einer bloßen Möglichkeit erklärt. In einer Welt lichtlos konstruierter Gesetze ist der Lebensraum des Lichtes auf ein Verschwindendes geschrumpft. Doch am Grunde des Seins leuchtet es noch immer, unberührt, als wäre nie etwas geschehen: das Licht, das wir sind.

Man könnte meinen, das Licht sei eine sehr haltlose Angelegenheit, einfach so in den Raum gesprochen. Ein Wort – in seiner Heiligkeit paradoxerweise diffus bleibend. Wenn nun aber das Licht alles ist, wie sollten wir Alles – das All – konkret greifen können? Kontrolle ist der Versuch, eine Angst zu besiegen: die Angst, das Licht zu verlieren. Aber das Licht kann nicht verlorengehen. Es kann nur in Vergessenheit geraten. Wir sehen, was mit der Welt, was mit uns geschieht, wenn das Licht in Vergessenheit gerät.

Wir haben die Möglichkeit, von diesem Licht als der natürlichen Voraussetzung, der Geburtsgabe der Menschheit, auszugehen, und in dieser Entscheidung, diesem Aufbäumen wider alles Konstrukt, werden wir Licht. Wir leben in einer Welt der Dualität, und Dualität bedeutet, sich entscheiden zu können. Wir haben die Wahl, den hellen Ursprung in der Gegenwart unserer Herzen zu realisieren und uns als lichtvolle Wesen zu erkennen.

Wir sind wie alles Seiende Teil einer unermesslichen kosmischen Ordnung, einer alles durchwirkenden Harmonie; Aspekt eines großen Lichtspiels aus Spiralgalaxien und DNA-Helixen; Baustein des Kosmos, Ausdruck des Universums, gestaltgewordene Energie, verkörperter Sternenstaub, eingewoben in ein schwingendes, fein austariertes Netz. Und in all dem sollen wir kein Licht sein?

Wir sind Kinder des Universums, auch an uns Menschenwesen ist der Kelch des Lichtes nicht vorübergegangen. Lassen wir uns also ein auf diesen Ausgangspunkt; lassen wir uns ein auf das Licht, das wir sind.

Teil I:

**Der Wandel
der Gegenwart**

Das Gegenwärtige erkennen

Was bedeutet uns die Gegenwart?

Kollektiv erzählen wir uns das gegenwärtige Geschehen allzu oft als eine Geschichte der Angst und Gewalt, gezeichnet von Kriegen, der Ausbeutung der Erde, Ressourcenkonflikten, politischem Betrug, gesundheitlichen Krisen und dergleichen sehr viel mehr. Doch dies ist nur *eine* Ebene einer ungleich vielschichtigeren Erzählung, die uns Menschen weit mehr sagt, als bislang ins kollektive Feld durchgedrungen ist.

Gegenwart: Wir denken an das Chaos menschlicher Verwerfung und erzählen dabei die Geschichte einer Oberfläche. Doch was, wenn die Wahrheit dieser Gegenwart, die wir auf dem Planeten gemeinsam erfahrend teilen, eigentlich eine ganz andere ist? Angst und Mangelempfinden sind Erfahrungen einer Trennung. In dieser Trennungssillusion sind wir nicht mit den Zeichen verbunden, die sich uns gegenwärtig wahrhaftig auftun. Das Chaos der sichtbaren Ebene ist unsere Botschafterin.

Trennung erschuf die Realität, die wir an der Oberfläche des Weltgeschehens erkennen. Doch nur eine erneuerte *Verbindung* mit den sich vollziehenden Prozessen kann unser Verhältnis zur Gegenwart heilen und uns mit der Kraft verbinden, die in ihr angelegt ist.

Dies ist zweifellos eine Phase des Untergangs. Eine Welt muss zugrunde gehen, damit eine neue entsteht. Im Chaos des Untergangs dieser alten Weltordnung geht eine neue auf, die sich von den alten Erscheinungen, die so viele von uns noch an die Gegenwart gebunden sehen, befreit hat.

Ja, diese Gegenwart ist der Beginn einer neuen Welt, und der Wandel ist die Geschichte, die es eigentlich zu erzählen gilt: die Geschichte des Potentials, das in dieser einzigartigen Zeit angelegt ist und darauf wartet, durch uns Menschen verkörpert zu werden.

Denn Gegenwart: Das ist die Aufforderung, in eine andere Ebene des Bewusstseins überzugehen, das sich von der Trennungssillusion gelöst hat. Sie ist der Prozess der Neuerschließung unseres Menschseins hier auf dem Planeten Erde; die kollektive Initiation in ein höheres Feld unseres Daseins.

Die Gegenwart ist durchzogen von Zeichen des Wandels. Die Notwendigkeit der Transformation manifestiert sich in der Erschöpfung der Erde ebenso wie im großen Schmerzkörper der Müdigkeit und Polarisierung unserer Gesellschaften.

Das alte System zerfällt. Die alte Welt hat keinen Bestand mehr. Auf den Wegen der gewohnten Bahnen der systemischen Ordnung – des Kapitalismus, wirtschaftlicher Leistung, der Veräußerung von Ressourcen und geopolitischen Konkurrenz – schaffen wir nichts als den immer gleichen Teufelskreis des Leids: Schwund des Lebens, Kriege, Ausbeutung, wachsende Extreme der Ungleichverteilung.

Der Wandel der Gegenwart beruht auf der Erkenntnis, dass alles, das wir nun kollektiv bezeugen, von einer *Be-Deutung* ist, die wegweisend für die gesamte Menschheit ist. Die Krisen sind keine vereinzelt Erscheinungen: Durchleuchten wir sie auf ihren Ursprung hin, erkennen wir sie als das Mosaik eines größeren Gesamtzusammenhangs. Es geht nicht länger darum, Krisen zu managen, sondern sie als die vielfältigen Botschaften ein und derselben Stimme zu lesen.

Diese Stimme fordert uns zur Weiterentwicklung auf, zum Besteigen einer höheren Stufe und dies nicht um einer profitbringenden Meisterschaft willen, sondern um unserer selbst und des vollkommenen Lebens auf dem Planeten willen. Es ist eine Weiterentwicklung von innerer Qualität.

Es ist nun an der Zeit zu realisieren, von welcher Ebene des Bewusstseins wir gegenwärtig ausgehen, um zu begreifen, dass die Umbruchszeichen, die um uns sind, ein Resultat jenes Geisteszustandes sind. Darauf aufbauend gilt es zu erkennen, welche Be-

wusstseinssebenen uns möglich und nun dringend geboten sind. Unser Bewusstsein ist die Meisterschaft der Gegenwart.

Wir stehen inmitten einer verwundeten Welt, und ihre Heilung ist unsere gemeinsame Aufgabe. Es geht darum, uns zu erinnern, wie die Welt ist, wenn sie heil ist. Es gibt eine heile Welt, sie ist in unseren Seelen gespeichert. Andernfalls würden wir »das Gute« nicht kennen.

Wenn wir uns auf den Rhythmus des Atems der Gestalt der Welt einlassen, als noch keine destruktive Kraft auf sie einwirkte und noch die Ahnung einer Unversehrtheit in unberührter Natur geblieben ist, erinnern wir uns daran, dass es eine heile Welt gibt. Die Zeichen der Gegenwart rufen nach ihr, fordern uns auf, sie neu zu stiften. Heilung bedeutet, dass etwas heil wird. Heilung meint die Überwindung von Trennung, den Wiedereintritt in die Einheit, deren Bauplan in unserem tiefen Seelenwissen eingeschrieben steht. Wir sind geeint im Wissen um die Einheit.

Die gegenwärtige Zeit als ein umfassender Transformationsprozess wurde lange vorhergesagt. Im Wissen der alten Kultur der Maya ist diese Zeit als eine Umbruchszeit im spirituellen Sinne markiert. Die Unruhe der Gegenwart entspringt Zeitqualitäten, die in einem universellen Entwicklungsprozess angelegt sind – einzig unser leistungsgeblendeter Verstand will sich von dieser Dimension abkoppeln. Geheilt werden kann diese Welt allein durch unsere Öffnung in den erhabenen kosmischen Zusammenhang.

Die Integration dieser Bewusstseinssebenen ist ein wesentlicher Aspekt des Wandels der Gegenwart – sie ist die lichtvolle Dimension, die sich uns auftut durch den Blick hinter die Kulissen des sichtbaren Chaos.

Wir sind dazu berufen, anzuerkennen, was wir in rationaler, seelenvergessener Arroganz leugneten. Wir gehören dem Kosmos an. Sein Gesetz ist unser Gesetz. Seine Entwicklung ist unsere Entwicklung.

Die Höherorientierung, die Öffnung unseres Bewusstseins ist deshalb eine alternativlose Notwendigkeit unseres und allen Lebens hier auf dieser Erde. Sie ist das Gebot der Evolution – es ist jetzt an der Zeit, dieses Potential anzuerkennen und vollauf darin einzutreten.

Es ist an der Zeit, dass wir die Gegenwart wieder im Licht des Verstehens unserer Seelen erkennen, die tiefer sehen, weil sie durch die Oberfläche des vordergründigen Geschehens der Weltbühne hindurchblicken. Wir sind nun berufen, eine neue Geschichte der Gegenwart zu erzählen: die Geschichte des Sehens unserer Seelen. Dies ist die wahre Geschichte. In diesem Ruf nach der neuen Erzählung, die so dringend gebraucht ist, um uns aus dem Sumpf des globalen Schattentales der sichtbaren Struktur zu befreien, liegt mein Auftrag, dieses Buch zu schreiben. Alles hier Geschriebene erwächst aus dem Auftrag meiner Seele.

Hier will ich nun die Dimension eines größeren Verstehens eröffnen, das uns sehend macht – das uns mit dem großen Potential zur Heilung dieser Welt vereint, das in dieser Gegenwart angelegt ist.

Ihr Menschen habt die Gegenwart ihrer übergeordneten Bedeutung enthoben, was verhindert, dass Ihr im Mosaik der Krisen ein zusammenhängendes Bild erkennt, das Euch auf eine ganz simple, allgemeingültige Erzählung hinweist. Alles Geschehen habt Ihr auf die Vorgänge Eurer menschengemachten Welt reduziert, ohne einzubeziehen, dass diese konstruierte Dynamik ein Teil einer viel größeren ist.

Die menschlichen Netzwerke sind lediglich ein Aspekt viel größerer Gefüge, sie sind kein Absolutes, das in sich selbst Sinn finden kann. Der Sinn kann sich erst eröffnen, wenn Ihr Menschen Euren selbstzentrierten Tunnelblick der geschäftigen Verausgabung im eigenen System auflöst und das zu sehen beginnt, wovon der eigentliche Prozess erzählt, in dem Ihr begriffen seid. Ihr befindet Euch kollektiv an einem Punkt, an dem sich die Variablen innerhalb der alten Para-

meter, nach denen der globale Ablauf funktioniert, erschöpft haben. Die alte Gesetzmäßigkeit eignet sich jede Reform an, es wird bislang keine andere Ebene betreten, es werden nur Spielfelder gewechselt. Das ist es jedoch, worum es geht: der Übergang in eine neue Ebene des Bewusstseins.

Du fragst: Woher kann ich wissen, dass diese Ebene tatsächlich möglich ist? Wie kann ich sicher sein, dass sie real ist und kein Konzept der Flucht vor der Bewältigung der eigentlichen Tatsachen?

Ich sage Dir, die Tatsachen selbst unterliegen der Bewusstseins-ebene, aus der Du blickst. Es gibt in diesem Sinne keine statischen Tatsachen, es gibt nur enge und weite Zusammenhänge – oder die vollkommene Abwesenheit des Zusammenhangs im Bewusstsein, eben jener Zustand, der das Kollektiv gegenwärtig prägt, weshalb Ihr Euch oft ohnmächtig fühlt.

Noch glaubt Ihr Euch in einer Gegenwart von Fragmenten, doch die Fragmente gibt es nur in Eurem Kopf, der immer alles auseinandernehmen will.

Nehmt nichts mehr auseinander, fügt zusammen!

Diese Zusammenfügung kann nur jenseits des bloßen Verstandes geschehen, und das ist der Moment, in dem die neue Ebene ihre Wahrheit, ihre Wirklichkeit beweist. Was in Euch wirklich sein kann, ist auch in Wahrheit wirklich, wirkmächtig in der Welt. Ihr hört nicht zum ersten Mal, die Realität beginnt im Geist, wird mental erschaffen. Ihr seid die Schöpfer Eurer Wirklichkeit, der Wirklichkeit der Welt, in der Ihr lebt.

Die Erkenntnis der Bedeutung der Gegenwart als eine zusammenhängende Einheit ist eine geistige Entscheidung.

In dem Moment, da wir uns mit der größeren Bedeutung des Wandels der Gegenwart verbinden, initiieren wir uns zugleich in die Fähigkeit, die Ohnmacht des kollektiven Chaos in kreatives Potential zu verwandeln.